

# St. Pölten: Diskriminierungen finden täglich statt



St. Pölten. - Über strukturelle Zusammenhänge berichten, Bewusstsein schaffen sowie ein Umdenken auslösen – das waren die Hauptgründe einen „Tag der Chancengleichheit“ zu veranstalten.

Am Dienstag, den 27. September konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mittels Workshops und Vorträge Einblicke in die Welt benachteiligter Menschen erhalten.

Gestartet wurde mit einem Integrations-Arbeitskreis, in dem Personalverantwortliche Anregungen bekamen, wie sie in ihrem Arbeitsbereich Gleichstellung fördern und Diskriminierung verhindern können.

In einem zweiten Workshop „Umgang mit Vielfalt“ lernten Kinder Vorurteile zu reflektieren und Strategien im Umgang mit Vielfalt zu erarbeiten.

Den Abschluss bildete der Vortrag „Rechtliche Grundlagen für Nicht-Diskriminierung“ im Frauensalon im Café Pusch. Anhand von Fallbeispielen und Übungen machte Mag.a Andrea Ludwig, Juristin und Leiterin der Rechtsdurchsetzung beim Klagsverband und Expertin für Antidiskriminierung, die Teilnehmerinnen mit den rechtlichen Grundlagen der Anti-Diskriminierungsarbeit in Österreich vertraut.

Der „Tag der Chancengleichheit“ fand in Zusammenarbeit mit ZARA (Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit) im Rahmen eines Projektes der Europäischen Union und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz statt.